

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterhaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Goldinghausen.**

XIV.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Juni 1898.

Wochenspruch: Nur durch Schaffen lernt man schaffen,
Nur durch wirken lernt man wirken.

Verbandswesen.

Die Jahresversammlung
des Schweizerischen Gewerbe-
vereins in Glarus war außer-
ordentlich gut besucht, 86 Sek-
tionen waren durch 174 Dele-
gierte vertreten, ferner das In-

dustriedepartement und zwölf Kantonsregierungen. Unter
Vorsitz Scheideggers wurden die ordentlichen Geschäfte rasch
erledigt. Nächster Versammlungsort ist Thun. Das Haupt-
traktandum: Gewerbegesetz, erforderte nach einem anderthalb-
stündigen vortrefflichen Referat des Centralpräsidenten Schei-
degger über drei Stunden zur Diskussion. Mit imposantem
Mehr, 141 gegen 31 Stimmen, wurden die Anträge
des Centralvorstandes gegenüber denjenigen
der ostschweizerischen Kantonalverbände an-
genommen. An der Diskussion beteiligten sich haupt-
sächlich von der Opposition die Nationalräte Wild und
Berchtold, sowie Binkert in Winterthur, während zu Gunsten
der Anträge des Centralvorstandes Nationalrat Steiger,
Professor Girard in Genf, Boos-Zegher in Zürich, Großrat
Egloff in Baden und Regierungsrat Philippi in Basel
sprachen. Das Referat Oberst Siegrists in Bern über die
Kranken- und Unfallversicherung lautete zustimmend. Das
Vorgehen des Centralvorstandes betreffend das Versicherungs-
wesen und die Anwendung des Fabrikgesetzes wurden gut-
geheißen.

Die Berner Schreinermeister stimmten dem Kompromiß
mit den Gesellen zu, so daß von heute an sowohl die Sperre
als die Kündigungen aufgehoben sind.

Cementindustrie. Am 15. und 16. Juni fand in Lu-
zern die Generalversammlung des Vereins schweizerischer
Cement-, Kalk- und Gipsfabrikanten statt. Vertreten waren
gegen vierzig Firmen dieser Branche. Die Traktandenliste
verzeigte fünfzehn Behandlungsgegenstände. Den Vorsitz
führte der Präsident des Vereins, Fabrikant Fleiner in
Aarau.

Der Vorsteher der eidgenössischen Materialprüfungsanstalt,
Professor Letmayer, hielt einen instruktiven Vortrag, neuere
Fabrikationseinrichtungen betreffend. Ingenieur de Molins
aus Lausanne referierte über das System Hennebique. Zur
Sprache gelangte auch die ungerechtfertigte Einfuhr hydrau-
lischer Bindemittel aus Frankreich. Dem Verein traten drei
neue Mitglieder bei; es gehören ihm nun fast alle schweiz.
Cementfabriken an.

Die Verhandlungen schloß ein Bankett im Hotel du Lac.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Elektrische Anlage für die Mech. Ziegelei
Dieffenhofen an A. Zellweger, Uster.

Lungen-sanatorium Wald (Sch.). Lieferung der
eisernen Bettstellen für die Patienten an Suter-Strehler
in Zürich, für die Wärter an H. H. B., Pilgersteg-Mätt.